

Der Gelsenkirchener Verein „Girls‘ Hope e. V.“ unterstützt die Diani Maendeleo Academy, eine Mädchenschule in Kenia.

Hier erfahren Sie Neuigkeiten über das Schulleben und über Aktionen des Vereins „Girls‘ Hope“ in Deutschland. Mehr Infos unter www.girlshope.de.

Ergebnisse der Abschlussklasse



Die Form 4 hatte im Jahr 2023 achtzehn Schülerinnen. Die Durchschnittsnote bei der Aufnahme in die Schule in Klasse 1 war ein C+*. Beim KCSE-Abschlussexamen im vergangenen Jahr erreichte die Klasse eine Durchschnittsnote von D+ (4,2). Die Noten verteilten sich wie folgt: dreimal wurde ein glattes C erreicht, viermal ein C+, fünfmal ein D+ und sechsmal ein D. Das beste Ergebnis wurde im Fach Kiswahili erzielt mit einer Durchschnittsnote B- (7,7), das schlechteste Fach war Mathematik mit einem Durchschnittswert von 1,944.

Leider blieben die Leistungen damit hinter den Erwartungen zurück.

Verschiedene Faktoren haben zu diesen Ergebnissen beigetragen. Ein wichtiger Faktor war sicherlich, dass die Schule zwei Monate vor den

Abschlussprüfungen ihre Direktorin Ingeborg Langefeld verloren hatte. Dies hat viele Schülerinnen sehr betroffen und sich auf ihre schulischen Leistungen ausgewirkt.

Schwierig war auch die Prüfungssituation selbst. Da in dieser Klasse nur 18 Schülerinnen waren, das Bildungsministerium aber verfügt hatte, dass nur an Schulen mit mindestens 20 Schüler*innen Abschlussexamen abgehalten werden dürfen, mussten unsere Schülerinnen ihre Prüfungen an einer Nachbarschule ablegen und hierfür täglich hin- und hergebracht werden.

Nicht zuletzt waren die Schülerinnen noch von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen, da sie im Jahr 2020 an unserer Schule begonnen haben und somit direkt am Anfang von den monatelangen Schulschließungen betroffen gewesen waren.

Dennoch hat jede Schülerin ihr Bestes gegeben, sowohl in der Vorbereitung als auch bei der Prüfung selbst.

Die Schülerinnen wurden mit ihren Ergebnissen bei der staatlichen Website KUCCPS (Kenya Universities and colleges central placement service) registriert und haben darüber nun die Möglichkeit, für Zertifikats- oder Diplomkurse ausgewählt und finanziell unterstützt zu werden.



Aufnahme in die Form 1



Mitte Januar haben wir unsere üblichen Vorstellungsgespräche und Aufnahmeprüfungen für die Schülerinnen der Form 1 durchgeführt, die im November 2023 die Prüfung der Klasse 8 der Grundschule (KCPE) abgelegt haben. Wie üblich brachten viele Eltern ihre Mädchen zu den Terminen, um sich einen Platz an der Diani Maendeleo Academy zu sichern.

Etwa 220 Mädchen nahmen an den Gesprächen und Prüfungen teil, aber natürlich konnten wir nicht alle aufnehmen. Wir haben 55 Mädchen ausgewählt, da sich gewöhnlich nicht alle ausgewählten Mädchen wirklich an unserer Schule anmelden. Einige werden von anderen Wohltätern und der Regierung unterstützt und melden sich deshalb nicht in unserer Schule. Von den 55 ausgewählten Schülerinnen meldeten sich 39 in unserer Schule an, was für eine

Klasse eine gute Zahl ist. Derzeit sind 39 Schüler in der Form 1.

Nächstes Jahr werden wir jedoch keine Form 1 aufnehmen. Die kenianische Regierung hat den Lehrplan von 8-4-4 (acht Jahre Grundschule, vier Jahre Sekundarschule und vier Jahre Universität) geändert. Wir haben jetzt 6-3-3-3 (sechs Jahre Grundschule, 3 Jahre Junior Secondary, 3 Jahre Senior Secondary und 3 Jahre Universität).

Der Lehrplan wird mehr auf praktisches Lernen ausgerichtet sein, was den Kindern helfen wird, ihre Talente und Fähigkeiten zu entwickeln.

Wir hoffen, dass wir einen guten Übergang in die Sekundarstufe haben werden.

Ein Zaun für die Diani Maendeleo Academy



In Kenia muss gemäß den Sicherheitsvorschriften jede Schule und jedes Schulgelände über eine vollständige Einzäunung verfügen.

Unsere verstorbene Direktorin hatte ihr Bestes getan, um einen Teil des Geländes mit Steinen und einem Maschendrahtzaun zu sichern, aber bisher war das Schulgelände nicht vollständig von einem Zaun umgeben. Nun hat sich Mr. Dipak, der neue Direktor, erneut bemüht eine Finanzierung für die Fertigstellung des Zaunes zu finden. Es ist ihm gelungen, lokale Unterstützer zu finden, die genügend Mittel zur Verfügung gestellt haben, so dass das gesamte Schulgelände

eingezäunt werden konnte.

Die SchülerInnen und das Lehrpersonal haben jetzt einen sicheren Platz in unserer Schule.

Der Internatsbereich ist komplett mit einer Steinmauer umzäunt und der Rest des Geländes ist von einem Maschendrahtzaun umgeben, der von Betonpfählen gestützt wird.

Wir sind dem neuen Direktor und den lokalen Sponsoren sehr dankbar für die deutliche Verbesserung der Sicherheit an unserer Schule.



Renovierungen

Noch einige weitere Neuerungen konnten dank lokaler Sponsoren an der Schule umgesetzt werden. Das Büro von Md. Peris, der Assistentin des Direktors, wurde umgestaltet und mit neuen Möbeln ausgestattet. Der Raum beherbergt auch das Büro des Schuldirektors und seines Stellvertreters.

